



PFARRBRIEF

OKTOBER – DEZEMBER 2026 • AUSGABE 9

PGR-Wahl 2027

Erste Informationen

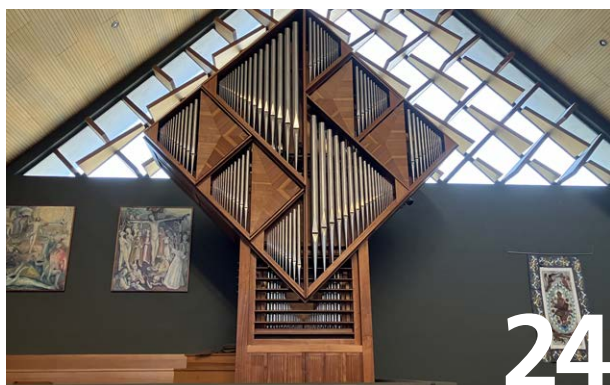
Pfarrverband

Kirchenräume –
neu denken
DENK_MAL „FRIEDEN“

Aus dem Pfarrleben

Suppensontag
Friedhofserweiterung





Inhalt

Gemeinsame Inhalte

Pfarrbüros	3
Pfarrgemeinderatswahlen 2027	5
Sommeruni - Kirchenräume gestalten	6
Jugendreise Assisi	8
Friedensprojekt	10
Caritas	12

Pfarre Nofels

Neue Sekretärin	13
Sternsingen	14
Stunde des Trostes	15
Pfarrchronik	17

Pfarre Tisis

Pfarrbrief: Umstellung auf Bestellung	18
Adventfenster	20
Begegnungscafé	21
Pfarrchronik	22

Pfarre Tosters

Naturfriedhof	23
Orgelsanierung	24
Seniorenachmittage	25
Pfarrchronik	27

Impressum

Herausgeber: Pfarrverband Nofels-Tisis-Tosters, 6800 Feldkirch, Rheinstraße 5
 Telefon: 05522 73 881, E-Mail: pfarramt.nofels@kath-kirche-feldkirch.at
 www.pv-nofels-tisis-tosters.at

Redaktion und Gestaltung: Mag. Ursula Strohal-Hagen und Redaktionsteam
 Konzeption: Nicole Walter
 Druck: Diöpress
 Bilder ohne Kennzeichnung sind im Eigentum des Pfarrverbands
 Nofels-Tisis-Tosters.

Danke

danke
für alle deine Liebe
die mich täglich trägt

danke
für jeden Augenblick
unserer Gemeinschaft

danke
für die tägliche Arbeit
die mir Leben gibt

danke
für die Freude
die uns leicht macht

danke
für das eine Lichtwort
das mir Sinn schenkt

danke
für dein Dasein
das mich so tröstet

Michael Lehmler



Kontakt zu den Pfarrbüros:

Nofels

Rheinstraße 5
6800 Feldkirch
05522 73 881
pfarramt.nofels@kath-kirche-feldkirch.at

Pfarramt Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr

Zuweisung einer Grabstätte bei der
Friedhofsverwaltung im Pfarrbüro
05522 73 881 oder 0676 83240 8223

Tosters

Alberweg 1
6800 Feldkirch
05522 72 289
pfarramt.tosters@kath-kirche-feldkirch.at

Pfarramt Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr

**In den Herbstferien vom 26. Oktober
bis 2. November bleiben die Pfarrbüros
in Nofels, Tisis und Tosters geschlossen!**

Tisis

Alte Landstraße 1a
6800 Feldkirch
05522 76 049
pfarramt.tisis@kath-kirche-feldkirch.at

Pfarramt Öffnungszeiten

Montag von 9.00–11.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
Dienstag von 9.00–11.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag von 9.00–11.00 Uhr
Freitag 9.00–11.00 Uhr

Sterbefälle in den Pfarreien

Einen Sterbefall melden Sie bitte unter der
Telefonnummer 0676 83240 8216
Wir sind auch über den Bestatter erreichbar.

In dringenden Fällen erreichen Sie unser
Seelsorgeteam unter folgenden Telefonnummern:
Priestertelefon 0676 83240 8216
Seelsorge daheim 0676 83240 8223 (in Nofels)

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 1. Dezember 2026.
Der Abgabetermin für die Artikel ist am 13. November.

Gemeinsam Kirche gestalten – synodal unterwegs

Josef Fersterer

Hören, miteinander beraten, gemeinsam entscheiden und Verantwortung übernehmen:

Das sind wesentliche Merkmale einer synodalen Kirche. Papst Franziskus hat diesen Weg nachdrücklich angestoßen, Papst Leo XIV. führt ihn weiter. Kirche soll eine Gemeinschaft sein, in der die unterschiedlichen Berufungen, Erfahrungen und Begabungen aller ihren Platz haben.

Auch in unserem Pfarrverband wollen wir diesen Weg konsequent gehen. Das zeigt sich bereits in unserem Leitungsmodell: **Pfarrmoderator Hubert Lenz**, **pastorale Ansprechperson Josef Fersterer** und **Organisationsleiterin Barbara Bitschi** tragen gemeinsam mit dem pastoralen **Hauptamtlichen Team** und den ehrenamtlich **Mitarbeitenden** in den **Pfarrgemeinderäten** bzw. im **Visionsteam** sowie in den **Pfarrkirchenräten** Verantwortung für unseren Pfarrverband.

Eine synodale Kirche lebt wesentlich vom Miteinander von hauptamtlich und ehrenamtlich Mitarbeitenden.

Im Pfarrgemeinderat bzw. Visionsteam und Pfarrkirchenrat kommen unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven zusammen. Gemeinsam werden pastorale Grundfragen beraten und die zukünftige Ausrichtung unseres Pfarrverbandes entwickelt und entschieden.

Jetzt sind Sie gefragt!

Am **7. März 2027** findet die nächste **Pfarrgemeinderatswahl** statt. Damit unser Pfarrverband auch in Zukunft lebendig und vielfältig bleibt, braucht es Menschen, die sich einbringen und Verantwortung übernehmen.

Vielleicht möchten Sie selbst kandidieren – oder Sie kennen jemanden, der dafür geeignet wäre?

Wir laden alle ein: Schlagen Sie sich selbst oder andere Kandidatinnen und Kandidaten vor!

Denn eine synodale Kirche lebt davon, dass viele ihre Stimme, ihre Ideen und ihre Begabungen einbringen. Gehen wir diesen Weg gemeinsam weiter!



Unser Hauptamtlichen-Team: Pastoralassistent Norbert Attenberger, Pastoralassistent Simon Gribi, Wolfgang Breuß (Seelsorge daheim), Organisationsleiterin Barbara Bitschi, Vikar Cristian Salca, pastoraler Leiter Josef Fersterer, Pfarrmoderator Hubert Lenz

Pfarrgemeinderatswahlen 2027

Josef Fersterer



7. März 2027

Mit Dir. Gemeinsam
Pfarrgemeinderatswahl

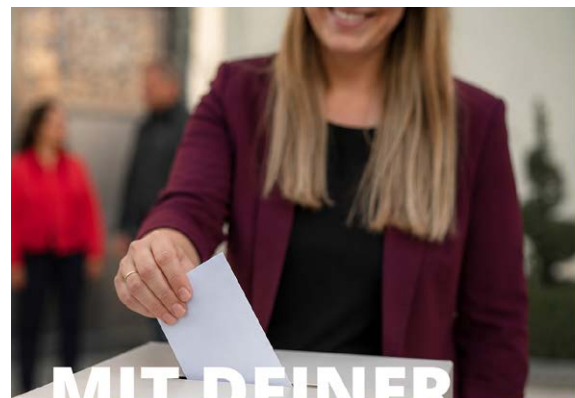
Gestalte unsere Pfarren aktiv mit!

Am 7. März 2027 findet in Vorarlberg und in ganz Österreich zum 12. Mal die Pfarrgemeinderatswahl statt. Damit wird die Arbeit in unseren Pfarrgemeinden weitergeführt und zugleich Raum für neue Impulse geschaffen – mit Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, Ideen einzubringen und das Leben unserer Pfarren gemeinsam mitzugestalten.

Der Pfarrgemeinderat (PGR) ist ein wichtiges Leitungsgremium in jeder Pfarre. Gemeinsam mit der Pfarrleitung tragen gewählte Frauen und Männer Verantwortung für das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde. Sie bringen unterschiedliche Erfahrungen, Perspektiven und Fähigkeiten ein und gestalten so das Pfarrleben als Ausdruck gemeinsamer Verantwortung aller Gläubigen mit.

Für die kommende Wahl suchen wir Menschen, die unsere Pfarren mit ihren Ideen, ihrer Zeit und ihren Fähigkeiten bereichern können. Vielleicht fällt Ihnen jemand ein, der gut in den neuen Pfarrgemeinderat passen würde. Über die untenstehenden QR-Codes können Sie online Kandidatinnen und Kandidaten für die Pfarrgemeinderatswahl 2027 vorschlagen.

Mit Ihrem Vorschlag helfen Sie mit, Menschen zu gewinnen, die unsere Pfarren auch in Zukunft mittragen und mitgestalten. Jeder Vorschlag kann ein wichtiger Impuls für die Zukunft unserer Pfarrgemeinden sein.



MIT DEINER
STIMME
KIRCHE SEIN

Mit Dir. Gemeinsam **Visionen entwickeln.**

 KATHOLISCHE KIRCHE
www.pfarrgemeinderat.at



Pfarre NOFELS



Pfarre TISIS



Pfarre TOSTERS

Die Sommeruni „Gestalte die Kirche“ zu Gast in Feldkirch Nofels

DI Markus Fulterer

Acht Tage für die Zukunft zweier Kirchenräume



Acht Tage intensives Arbeiten, Diskutieren, Erforschen – und auch Verwerfen: Das war die Sommeruni der Pfarre Nofels, gemeinsam organisiert mit dem Poolbargenerator. Die Fragestellung: Wie können unsere zwei Kirchenräume nebeneinander auch in Zukunft funktionieren, erhalten werden und sich vor allem öffnen. In den Laboren Licht, Kunst, Architektur und Social Design erarbeiteten 15 Studierende unterschiedliche Konzepte und Ideen, alle mit dem gleichen Ziel und alle im Austausch untereinander. Die Gastfreundlichkeit der Nofler und das intensive kulinarische Engagement der Ehrenamtlichen wurde von den Studierenden in vollen Zügen genossen und gelobt. Wir möchten allen, die nicht die Gelegenheit hatten, die Ergebnisse zu sehen, hier einen kurzen Überblick über die einzelnen Labore ermöglichen:

Licht: Vom Röntgenblick bis zum Kerzenschein

Das Labor Licht schlug u.a. vor, das Innere der alten Pfarrkirche mit einem „Röntgenblick“ sichtbar zu machen – eine Lichtinstallation, die das Innere des Depots der alten Kirche auf die Fassade am Kirchplatz projiziert. Auch sehr interessant war ein Projekt, das mit interaktiven Kerzenständern im Außenbereich die Schwelle der Kirchenräume nicht mehr als Hindernis, sondern als sakralen Übergang erfahrbar werden lassen soll: Jede Spende aktiviert und verändert das Flammenbild eines individuell gestalteten Kerzenständers und macht so sichtbar, wie sich Kunstschaffende mit Licht, Hoffnung und Liebe über kulturelle Grenzen

hinweg auseinandersetzen. Ein weiterer Vorschlag war, die Spiegelung der Kirchenfenster von alter und neuer Kirche auf die jeweils gegenüberliegende Fassade zu projizieren. Alle Vorschläge zeugen von einer intensiven Beschäftigung damit, was Licht im Sakralraum ausmacht und wie es von innen nach außen getragen werden kann.



Kunst: Der Bestand als Ausgangspunkt

Die Kunst ging ihren eigenen Weg, indem sie performativ mit dem Bestand arbeitete: So wurden die Kreuzwegstationen der alten Kirche in die neue Kirche gehängt und jene der neuen Kirche platzierte sie zu den Kirchgängerinnen in die Bänke, unter sie, d.h. sie holten Jesu Leiden unter uns. Bei einer anderen Aktion machten in der neuen Kirche Papierbahnen die Achsen und die Raumhöhe entlang des Mittelgangs neu erlebbar, während verhüllte Seitenaltartfiguren deren Präsenz und Dimension bewusst werden ließen. Die Kunst schuf aber auch eine Lounge in der Empore, da sie hier dem Sakralraum und der persönlichen Andacht am wenigsten störend ist und gleichzeitig eine Einladung in die Kirche schaffen soll. Unter



der Empore inszenierten die Studierenden zudem alte Kunstwerke aus dem Depot mit Verpackungsmaterial – unter dem Motto „Neue Kunst bildet den Raum für die alte Kunst“. Das Labor blieb aber nicht nur im zeitlichen gedachten Rahmen der Sommeruni, sondern trat auch mit dem Vorschlag einer Künstlerresidenz auf: ein Gästezimmer im Pfarrhof, mit eigenem Zugang und Gemeinschaftsküche, das Künstlerinnen kostenlos zur Verfügung gestellt werden könnte, um mit eigenen temporären Werken den Sakralraum auf seine Sakralität hin zu befragen und zu stärken.

Architektur: Raum testen, öffnen, begrünen

Die Architektur provozierte und testete den Raum mit verstellbaren Gerüstebenen und einer langen Tafel aus alten, nicht mehr genutzten Altären in der alten Pfarrkirche. Eine neue Türöffnung zum Kirchplatz



sollte zudem die Achse zur neuen Kirche stärken. In der neuen Pfarrkirche öffneten die Studierenden den Raum mit flexiblen Glaselementen zwischen den bestehenden Pfeilern und schufen mit einem Bachlauf quer durchs Kirchenschiff und mit Bepflanzung, die teilweise durch die Decke wächst, einen ökologischen Beitrag zur Raumklimasteuerung – gedacht als eine Art öffentlicher Gewächshausgarten. Auch den Außenraum ließen sie nicht unbemerkt: Durch neue Wegführungen, vom Kreisverkehr beginnend über das ganze Areal hinweg bis zum Waldfriedhof, schufen sie öffentliche Begegnungszonen, die von lebendigen Bereichen bis hin zu bewusst ruhig gehaltenen Rückzugszonen reichen.

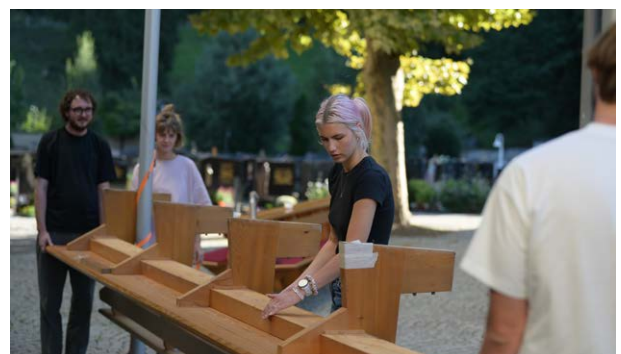
Social Design: In kleinen Schritten von außen nach innen

Das Social Design präsentierte einen klaren Phasenplan: von außen nach innen gehend, in kleinen Schritten. Mit einfachen, niederschweligen Maßnahmen wie einem Tischtennistisch am Kirchplatz könnte so eine Testphase starten; in einer zweiten Phase wird

geprüft, was bei Bevölkerung und Pfarre ankommt; in einer dritten, mehrwöchigen Phase werden daraus bewährte Maßnahmen mit kleinteiligen baulichen Eingriffen weiter erprobt, bevor erfolgreiche Konzepte in ein dauerhaftes Modell münden. Nutzungen, die im Zentrum von Nofels gewünscht und gesucht werden, sollen so in kleinen Schritten über den Außenraum in die beiden Innenräume geführt werden, ohne den Sakralcharakter zu verlieren – von klassischen caritativen und diakonischen bis zu neuen ökologisch-sozialen Nutzungen wie einem Pflanzendepot oder Cooling-Räumen, stets ohne Konsumzwang. So kann in Testphasen ausprobiert werden, was funktioniert, was Anklang findet und wovon man sich besser wieder verabschiedet.

Ein Weg, der weitergeht

Es war eine intensive und lange Zeit – und wie die stellvertretende PKR-Vorsitzende Hannelore Wehinger zum Abschied meinte: „Wir werden definitiv den Weg weitergehen, und am liebsten würde ich euch alle hier behalten.“ Was von den Ideen Anklang findet, was funktionieren könnte und wo vielleicht die eine oder der andere mit ihrem Projekt nach Nofels zurückfindet, wird die Pfarre in den nächsten Wochen intensiv beschäftigen. Auf alle Fälle geht der Weg weiter und es wird in der Pfarre intensiv überlegt, was aus der Fülle von Konzepten und Ideen für Nofels geeignet sein könnte oder nicht. Stimmen aus Nofels zu den Ergebnissen werden im Pfarrhaus immer mit offenen Ohren gerne entgegen genommen.



Wir werden Euch auf alle Fälle auf dem Laufenden halten und auch die Ergebnisse nicht hinter dem Vorhang verschwinden lassen, sondern öffentlich präsentieren. Zeitpunkt und Ort werden noch bekannt gegeben. Uns ist es jedoch wichtig, auch die Erkenntnisse der Projektgruppe, die sich intensiv mit diesem Thema beschäftigt hat, entsprechend einzuarbeiten. Es bleibt offen und spannend....

Jugend-Pilgerreise nach Assisi

Nicole Oehri



Nach einiger Vorbereitung auf die bevorstehende Reise starteten 29 Jugendliche aus dem Pfarrverband gemeinsam mit Pfarrer Hubert, Simon Gribi, Karin Guggenberger, Nicole Oehri und Tobias Riss voller Vorfreude endlich ihre Fahrt nach Italien. Mit dem Bus ging es frühmorgens los, in Assisi angekommen mussten die Betten selbst bezogen werden, die Unterkunft war „zweckmäßig“. Die Strapazen des Pilgeralltags sowie die einfache Verpflegung morgens und mittags wurden durch den abendlichen Restaurantbesuch und das wunderbare italienische Gelato wettgemacht.

Das Programm war vielfältig und bunt:

Wir besuchten die Wirkungsstätten des Heiligen Franziskus und der Heiligen Klara, zum Beispiel San Damiano, das kleine Kirchlein etwas unterhalb der Altstadt, das Franziskus mit seinen eigenen Händen wieder aufgebaut hat. Ebenso San Rufino, die damalige Bischofskirche, in der Franziskus getauft wurde, oder die Porziunkula, die kleine Kapelle im Tal, die zu Franziskus' Lebzeiten mitten in einem Wald stand und ihm und seinen Brüdern als Heimat diente. Wir wanderten zur Rocca Maggiore, der Burg, die über der Altstadt thront, wie auch zur Carceri am Monte Subasio, Franziskus' Rückzugsort, wo er gerne alleine war, betete und fastete. Wir feierten einen Gottesdienst in San Francesco, der Grabeskirche des heiligen

Franziskus. Wir badeten im See, machten Wettspiele auf der Piazza und knüpften dabei Kontakt mit anderen Pilgern. Wir bastelten, stärkten uns gegenseitig den Rücken, wir sangen und spielten gemeinsam und lernten einander kennen und schätzen.

Das Wetter war heiß, kein Wölkchen wollte unseren Himmel trüben, und genauso klar und strahlend war auch die Laune aller Beteiligten. Die durchgehend zufriedenen Gesichter der motivierten Jugendlichen, die sich alle auf diese Reise einließen und mitmachten, zeigten die gute Stimmung untereinander deutlich. Nach fünf intensiven, schönen, lehrreichen, beeindruckenden, nahezu reibungslosen Tagen konnten oder mussten wir glücklich und gesegnet die Heimreise antreten.

Wie erlebten die jungen Menschen ihre Pilgerreise?

Elena: „Von 4.– 9. September waren wir – eine große Jugendgruppe im Alter von 13 bis 16 Jahre – auf einer Pilgerreise nach Assisi. Mit einem Reisebus ging es am Freitag um 6.00 Uhr los ins Abenteuer. Fünf Nächte haben wir in einer Unterkunft in der Nähe der Kirche San Francesco geschlafen. Jeden Tag hatten wir volles Programm: Baden im Trasimenosee, Stadterkundung, Abendlob auf der Rocca mit Sonnenuntergang und tolle Momente mit der ganzen Gruppe. Ich nehme von dieser Reise die Geschichte von der heiligen Klara und von Franz von Assisi mit, die ihr Leben umgekrempelt haben, egal, was andere gesagt haben. Zusammengefasst war das eine tolle Reise mit vielen imposanten Erlebnissen.“



Julia: „Sehr besonders war für mich, dass wir als ein so bunt zusammengemischter Haufen losgefahren sind, aber in kurzer Zeit aus uns eine Gemeinschaft wurde, in der man lachen, Spaß haben sowie auch beten, singen und neue Dinge entdecken konnte. Gemeinsam haben wir sehr viel erlebt, gesehen und auch gelernt. Ich bin sehr dankbar dafür und möchte dieses Gefühl auf jeden Fall behalten, auch über die Reise hinaus.“



Singen in Assisi

Emma: „Für mich war die Reise ein unvergessliches Erlebnis. Wir waren eine sehr gute Gemeinschaft und hatten es wirklich lustig miteinander, haben viel zusammen gesungen, Spiele gespielt und vieles mehr. Ich fand unsere Ausflüge sehr schön, zu meinen Highlights gehören auf jeden Fall der Sonnenuntergang am zweiten Abend auf der Rocca und die Abende auf der Piazza mit meinen Freunden und Eis.“



Rocca

Katharina: „Mein Highlight war der Sonnenuntergang auf der Rocca Maggiore. Besonders gut gefallen haben mir die Abendlobe, die wir miteinander gestaltet und gefeiert haben, bei denen auch sehr viel gesungen wurde. Die Reise war für mich eine sehr wertvolle und besondere Erfahrung. Die vielen gemeinsamen Momente in der Gruppe haben mich sehr berührt und ich habe dadurch neue Freundschaften geschlossen. Diese Reise war einfach unvergesslich und ich würde sie sofort wieder machen.“



Abendlob in Rocca

Simon Gribi: „Ich bin sehr dankbar für diese besondere Gruppe und die vielen schönen und sehr tiefgehenden Momente und Begegnungen. Für mich war die ganze Reise mit den Jugendlichen und dem Team ein Highlight des Jahres und ich freue mich schon auf eine Wiederholung!“

Und ein herzliches Dankeschön für die finanzielle Unterstützung dieser Reise durch die Tostner Freunde, die Pfarren und die Junge Kirche!



Letzter Abend in Assisi

Denk_Mal „Frieden“

Eugen Michler

Das Projekt wurde bereits im letzten Pfarrbrief und am 4. Oktober in der Pfarrverbandsmesse in Nofels vorgestellt. Frieden ist nicht selbstverständlich. Er ist Geschenk und Auftrag zugleich und beginnt bei uns selbst. Wir wollen diesen Frieden als Grundhaltung einüben und ihn in unserem Miteinander spürbar werden lassen. Von Herbst 2026 bis Juni 2027 entsteht bei der Kapelle St. Wolfgang Schritt für Schritt ein Gedenkort für den Frieden. Der Künstler Udo Rabensteiner aus Lustenau gestaltet den DENK_STEIN, eine weiße Kletterrose wurde bereits gepflanzt.

Ein solches Projekt lebt von der Gemeinschaft. Es wird nicht von einer einzelnen Person oder Institution getragen, sondern von uns allen. Deshalb bitten wir Sie herzlich um Ihre Unterstützung. Jeder Beitrag, ob groß oder klein, hilft, dass dieses Zeichen Wirklichkeit wird und die erforderliche Summe von € 8.500,- aufgebracht werden kann. Wer spendet, wird Teil dieses gemeinsamen Werkes. Kinder und Jugendliche unterstützen uns nach ihren Möglichkeiten und haben Steine bemalt. Diese können gegen eine Spende nach den Gottesdiensten bzw. im Pfarrbüro Tosters erworben werden. Die speziellen Stifte dafür wurden



von der Tostner Bibliothek und den Tostner Freunden gesponsert – vielen Dank dafür.

Mit Unterstützung der Tostner Freunde konnte auch die Website **www.friedensdenkmal.at** für das Crowdfunding eingerichtet werden. Dort finden Sie Informationen über laufende Veranstaltungen und Aktionen, den Stand der Umsetzung und den aktuellen Spendenstand. Sie können direkt auf der Website spenden. Unterstützt wird das Projekt bereits von der Agrargemeinschaft Tosters, Wald des Friedens Feldkirch-Tosters und dem Verein der Tostner Freunde – ein herzliches Dankeschön.

Wer gerne liest, freut sich sicher über den Büchertisch zum Thema Frieden, den die Bibliothek Tosters ab Oktober gestaltet hat. Einladen möchten wir Sie am 16. Oktober, mit uns von der Wolfgangskapelle den Vaterunser-Weg nach St. Corneli zu gehen und das Vaterunser im Zeichen des Friedens zu betrachten. Begleiten wir das Friedensprojekt im Gebet, damit der Friede in unseren Herzen wachsen kann.



Terminvorschau:

Freitag, 16. Oktober um 17.00 Uhr

Vaterunser-Weg nach St. Corneli –
im Zeichen des Friedens.

Musik: Johanna Paoli u. Alwin Hagen
Treffpunkt: Kapelle St. Wolfgang

Friedensgebet

Veronika Geiger

Schalom

... meint nicht nur die Abwesenheit von Krieg und Streit zwischen den Menschen

... drückt aus, dass sowohl das Verhältnis der Menschen untereinander als auch das Verhältnis zu Gott völlig bereinigt ist, dass es nichts gibt, was dieses Verhältnis trübt.

Nach der Tradition des ersten Testaments hat Schalom seinen Ursprung in Gott.



Ganz herzliche Einladung zum wöchentlichen Friedensgebet!

Auf euer Kommen freut sich das Friedensgebetteam
Heidi, Monika, Uschi und Veronika



Ab dem 1. Oktober 2026
jeweils am **Donnerstag um 19.00 Uhr**
in der Kapelle im Haus Nofels

Friedhofsgespräche 2026

Wolfgang Breuß

Wir wollen auch in diesem Jahr den Menschen, die rund um Allerheiligen und Allerseelen die Friedhöfe im Pfarrverband besuchen, wohltuende Gespräche anbieten.

Wir

- stehen für Gespräche zur Verfügung
- versuchen Antworten auf verschiedene Fragen zu geben
- informieren über die verschiedenen Formen und Möglichkeiten des Abschiednehmens und der Bestattung auf unseren Friedhöfen.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen und geben Ihnen gerne einen tröstenden Impuls mit auf den Weg.



Offene Bibelrunde

Norbert Attenberger

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht ...

Eine ganz besondere Kraftquelle für unser Leben kann die Bibel sein, das WORT GOTTES, die FROHBOTSCHAFT. Das Hören, Lesen, Meditieren des Gotteswortes bringt uns mit IHM in Berührung. ER spricht uns an. Das Wort Gottes ist aufbauend, herausfordernd, manchmal sogar heilend.

Interessierte aller Altersgruppen sind herzlich willkommen. Die zu besprechende Bibeltexte werden ausgedruckt ausgeteilt. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Pfarrhaus Tisis um 18.00 Uhr
mit PAss Norbert Attenberger

15. Oktober und **12. November**



© Matthias Nägele

CARITAS



Endlich ein Ort zum Bleiben

„Mama, darf ich meine Zeichnung in meinem Zimmer aufhängen?“ Für Anna ist dieser kleine Moment etwas Besonderes. Denn zum ersten Mal ist ihre Wohnung kein Provisorium mehr. Die Kinderzeichnung ihres sechsjährigen Sohnes findet einen Platz, an dem sie bleiben darf.

Der Jobverlust traf Anna völlig unerwartet. Die Firma, in der sie ihre Lehre gemacht hatte, geriet in finanzielle Schwierigkeiten. Bald wurde die Miete für Anna untragbar. Die junge Mutter sparte, wo sie konnte, aber die Rechnung ging nicht mehr auf. Freunde und Verwandte halfen zunächst mit einem Zimmer. Doch die Notlösungen waren immer nur vorübergehend. In der Beratungsstelle Existenz & Wohnen fand Anna Unterstützung. Gemeinsam wurden Förderungen beantragt, die finanzielle Situation geklärt und eine passende Wohnung gesucht. Nach einer herausfordernden Zeit ist der Mietvertrag nun unterschrieben. Während ihr Sohn voller Freude durch die noch fast leeren Räume rennt, hängen seine Zeichnungen bereits an den Wänden. Sie müssen nun nicht mehr im Koffer verschwinden, sondern können bleiben.

Wenn Sparen nicht mehr ausreicht ...

Annas Geschichte steht stellvertretend für viele Menschen in Vorarlberg, die trotz aller Bemühungen an ihre finanziellen Grenzen stoßen. Für immer mehr Familien, Alleinerziehende, ältere Menschen und Menschen mit geringem Einkommen ist eine warme Wohnung, ein sicheres Zuhause oder ein gedeckter Tisch keine Selbstverständlichkeit mehr.

Armut beginnt oft lange bevor Menschen alles verloren haben: mit dem ständigen Verzicht, der Sorge um die nächste Rechnung oder der Angst, den eigenen Kindern nicht genug bieten zu können. Hohe Lebenshaltungs-, Wohn- und Energiekosten verschärfen diese Situation.

Deshalb stellt die Caritas im November ihre Inlandshilfe in den Mittelpunkt. Ob in der Beratungsstelle Existenz & Wohnen, in der Notschlafstelle, im Haus St. Michael oder durch die Familienhilfe: Das vorrangige Ziel der Hilfe ist es, die Existenz der Betroffenen zu sichern, neue Perspektiven aufzuzeigen und sie auf dem Weg zurück in ein eigenständiges Leben zu begleiten. Gleichzeitig arbeitet die Caritas daran, die Ursachen von Armut sichtbar zu machen und nachhaltige Verbesserungen zu erreichen.

„Halten wir zusammen“, appelliert Caritasdirektor Walter Schmolly. „Helfen wir gemeinsam Menschen in Vorarlberg, damit sie wieder mit Zuversicht in die Zukunft blicken können. Jeder Euro macht einen Unterschied und schenkt Hoffnung.“

So können Sie helfen:

Caritas-Spendenkonto - Raiffeisenbank Feldkirch,
IBAN AT 32 3742 2000 0004 0006
Kennwort: Inlandshilfe,
Online-Spenden: www.caritas-vorarlberg.at



NOFELS

Ein herzliches Hallo aus dem Pfarrbüro

Daniela Kolar

Mein Name ist **Daniela Kolar**. Seit Mitte August darf ich mich über eine wunderbare neue Aufgabe freuen: Ich habe meine Arbeit in unserem Pfarrbüro angetreten und ich freue mich riesig darüber, ab sofort aktiv am Gemeindeleben mitzuwirken, Nicole bei den täglichen Herausforderungen zu unterstützen und als verlässliche Anlaufstelle für Euch alle da zu sein. Ein wertschätzendes und freundliches Miteinander ist mir im Umgang mit allen großen und kleinen Anliegen besonders wichtig.

Privat bin ich in Nofels zu Hause, glücklich verheiratet und stolze Mama von zwei erwachsenen Töchtern.

Ich freue mich sehr auf das persönliche Kennenlernen, den gemeinsamen Austausch und ein herzliches Miteinander in unserer Gemeinde.

Liebe Daniela!

Deine ersten Wochen in unserem Pfarrbüro hast du bereits mit Bravour gemeistert. Die Sommeruni mit den Studierenden, die das gesamte Pfarrareal in Anspruch genommen hatten, wurden von dir bestens betreut.

Da hast du schon bemerkt, wie vielfältig und auch herausfordernd der Pfarralltag ist, doch im guten Miteinander schaffen wir alles. Wir freuen uns, dich bei uns zu haben und wünschen dir viele bereichernde und wertvolle Begegnungen in unserem Pfarrbüro! Schön, dass du da bist!



Dein Pfarrteam

Bitte helfen Sie!
Gemeinsam für die Ärmsten

missio

100 Jahren verändert sich die Welt

18. Oktober 2026
Weltmissions-Sonntag
Jetzt spenden: www.missio.at/wms

Pfarre Nofels

SUPPEN-SONNTAG

VOLKSSCHULE NOFELS/ 25.10.

PROGRAMM

9.15 Uhr Wortgottesfeier Pfarrkirche

Suppentag Volksschule Nofels
11.30 - 14.00 und 17.30 - 19.00 Uhr

Suppenspenden von den Nofler Gewerbebetrieben

ERLÖS ZUGUNSTEN DER ELEKTRIFIZIERUNG DER GLOCKEN IN DER KAPELLE FRESCH

NOFELSPFARRVERBAND
NOFELS · TISIS · TOSTERS

Sternsingen 2027

Annika Lang

Mit Krone, Stern und guter Laune unterwegs! Mach mit!

Bald ist es wieder so weit: Die Sternsingerinnen und Sternsinger bringen den Segen Gottes in die Häuser von Nofels. Dafür suchen wir viele motivierte Könige, Sterne, Begleitpersonen, Helfinnen und Helfer, die mit dabei sein möchten!

Du bist in der 1. Klasse Volksschule und älter? Dann laden wir dich herzlich ein, beim Sternsingen 2027 dabei zu sein. Gemeinsam schlüpfen wir in die Gewänder der Könige und Sterne, lernen Lieder und Sprüche und erleben spannende Tage voller Gemeinschaft, Freude und schöner Begegnungen.

Auch Eltern, ältere Jugendliche und weitere Erwachsene sind herzlich willkommen, uns als Begleitpersonen oder Helferinnen und Helfer zu unterstützen. Jede helfende Hand ist wertvoll und trägt dazu bei, dass das Sternsingen für alle zu einem besonderen Erlebnis wird.

Wichtige Termine:

Treffpunkt jeweils bei der Volksschule Nofels

- **Kleiderprobe:**
Samstag, 28. November 2026
von 10.00 bis 12.00 Uhr
- **Singprobe:**
Montag, 21. Dezember 2026
von 17.00 bis 17.30 Uhr
- **Sternsinger-Messe:**
Sonntag, 3. Jänner 2027 um 9.15 Uhr

Sternsingen: Sonntag, 3. Jänner 2027 und Montag, 4. Jänner 2027

Für Essen und Trinken ist selbstverständlich gesorgt. Die genaue Route wird rechtzeitig über die Pfarrmedien und über Social-Media-Kanäle bekannt gegeben.



© Annika Lang

Anmeldung

Anmeldeschluss ist der 20. November 2026.

Anmeldungen und weitere Informationen bei Annika Lang: 0664 79 41 066

Sei dabei und bringe gemeinsam mit uns Freude, Hoffnung und den Sternsingersegen zu den Menschen in Nofels. Wir freuen uns auf viele kleine und große Sternsingerinnen und Sternsinger!

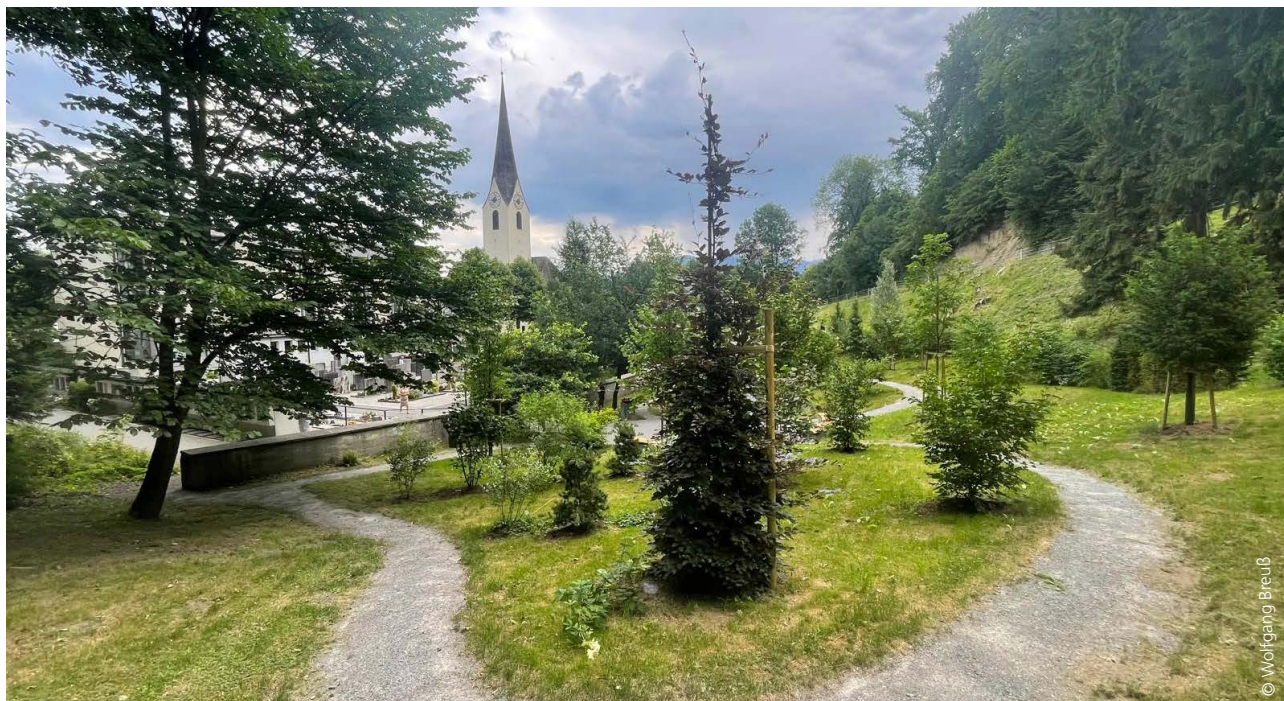
Das Team der Sternsinger Nofels



Naturfriedhof Nofels

Stunde des Trostes und des Dankes

Wolfgang Breuß



Auch in diesem Jahr begegnen wir uns im November zu einer besinnlichen Stunde auf dem Naturfriedhof in Nofels. Wir erinnern uns in dieser Zeit an alle Menschen, die auf dem Naturfriedhof beigesetzt wurden.

Eingeladen sind

- alle Familien, Frauen, Männer und Jugendlichen, die (in den vergangenen Monaten) einen geliebten oder nahestehenden Menschen verloren haben.
- alle Menschen, die die letzten Dinge schon geregelt haben und sich bereits zu Lebzeiten ihren Ruheplatz ausgesucht haben und
- alle Menschen, die sich für den Naturfriedhof interessieren.

Mit Musik, tröstenden Texten, Kerzenlicht und Stille wollen wir miteinander eine stärkende und kraftvolle Zeit verbringen.

Die Naturbestattung bietet im ganzen Land immer mehr Möglichkeiten. Wir freuen uns, dass wir mit unserem Naturfriedhof einen Platz geschaffen haben, der den Vorstellungen vieler Menschen entspricht. Der Platz steht allen Menschen zur Verfügung und ist geöffnet für alle Konfessionen und auch für alle Menschen, die aus der Gemeinschaft der Kirche ausgetreten oder ohne religiöses Bekenntnis sind. Der geländegängige Friedhof und die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist zudem ein geschätzter Bonus. Bei Bedarf steht bei einer Verabschiedung auch die Nutzung der Kirche zur Verfügung.

Die Möglichkeiten des Abschiedes sind vielfältig.
Mehr infos unter www.pfarre-nofels.at

Sonntag, 15. November um 16.00 Uhr
auf dem Naturfriedhof
(bei schlechtem Wetter in der Kirche)



Seniorenachmittage

Christian Wachter



Kaffeeplausch zum Start in die neue Saison

Zum Auftakt in die neue Saison trafen sich die Seniorinnen und Senioren am 16. September 2026 im Mehrzwecksaal der VS Nofels zu einem gemütlichen Kaffeeplausch. Wie schon gewohnt wurden die Gäste an liebevoll dekorierten Tischen empfangen. Bei Kaffee und Kuchen entwickelte sich rasch eine gemütliche Atmosphäre mit vielen angeregten Gesprächen. Natürlich wurde dabei auch über den vergangenen Sommer erzählt und so manche schöne Erinnerung ausgetauscht. Besonders unterhaltsam waren die Erzählungen einiger Besucherinnen und Besucher, die noch viel weiter zurückblickten und von Sommern und Erlebnissen aus längst vergangenen Jahren berichteten. Dabei kamen viele Erinnerungen

zum Vorschein, die für so manches Schmunzeln und herzhaftes Lachen sorgten. Es wurde erzählt, diskutiert und gemeinsam in Erinnerungen geschwelgt, ein schöner Austausch, der diesen Nachmittag zu etwas Besonderem machte. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Zu Kaffee und Tee gab es köstliche Muffins, die von Christine und Sandra gebacken wurden. Und natürlich durfte auch das eine oder andere Gläschen Wein in gemütlicher Runde nicht fehlen. Ein herzliches Dankeschön an Christine und Sandra für die wunderbar schmeckenden Muffins sowie den schönen Blumenschmuck, der wieder für eine besonders einladende Atmosphäre sorgte. So ging ein gemütlicher und unterhaltsamer erster Seniorenachmittag der neuen Saison zu Ende. Die Vorfreude auf das nächste Treffen ist bereits groß. Wir sehen uns wieder am 21. Oktober 2026 um 14.30 Uhr!

Unsere nächsten Termine:

21. Oktober	Erntedank
18. November	Spielemittag
16. Dezember	Adventfeier

jeweils um 14.30 Uhr im MZR der VS Nofels



Nikolausbesuch

Barbara Stieger

Wir besuchen Sie auch in diesem Jahr, wenn Sie es wünschen an folgenden Tagen:

Samstag, 5. Dezember
Sonntag, 6. Dezember
Montag, 7. Dezember

jeweils ab 16.30 Uhr



Anmeldungen für einen Nikolausbesuch
ab dem 9. November unter
<https://nikolausnofels.netlify.app/>

Ansprechpartnerinnen:

Helene Müller 0699 122 755 64
Barbara Stieger 0699 10 44 44 90
nikolaus.nofels@outlook.com



Pfarrchronik



TAUFEN

Arai Plank-Benitez
Lia Senekowitsch
ELisa Johanna Buchrainer



TRAUUNGEN

Lisa und Manfred Ammann



GEBURTSTAGE

3. Oktober	Wilhelm Stangl, 85
4. Oktober	Rosmarie Wouk, 91
6. Oktober	Hannelore Öhry, 85
10. Oktober	Hermann Summer, 91
11. Oktober	Leopoldine Rohrer, 85
13. Oktober	Bruno Peterlunger, 88
18. Oktober	Ilsa Bosek, 82
19. Oktober	Liselotte Bolter, 88
28. Oktober	Theresia Schatzmann, 98
1. November	Hans Fehr, 87
12. November	Hubert Schatzmann, 86
27. November	Margaretha Pregler, 90



Aufgrund der Datenschutzbestimmungen können wir Ihren Geburtstag nur veröffentlichen, wenn Sie zuvor eine Einverständniserklärung unterschrieben haben.

Das Formular erhalten Sie im Pfarrbüro:
05522 73 881 oder
pfarramt.nofels@kath-kirche-feldkirch.at



BEISETZUNGEN

Annelies Wehinger (Jg 1931)
Gernot Josef Müller (Jg 1958)
Hubert Scherrer (Jg 1937)
Gerhard Halbwedl (Jg 1940)
Peter Brandstetter (Jg 1942)
Mathilde Summer (Jg 1936)



GEDENKGOTTESDIENSTE

Im Oktober am 25.10. um 9.15 Uhr

2023	Notburga Felder	Nofels
	Maria Sabine Maier	Nofels
	Mario Bischof	Feldkirch
	René Konzett	Frastanz
2024	Luise Müller	Nofels
	Annemarie Ruhm	Gisingen
	Rosmarie Zimmermann	Feldkirch
2025	Elfriede Hopfner	Nofels
	Herbert Allgäuer	Gisingen
	Alfred Nitsche	Dornbirn
	Hubert Fehr	Nofels
	Maria Goller	Nofels

Im November am 22.11. um 9.15 Uhr

2023	Gerhard Müller	Nofels
	Vinzenz Fraidl	Rankweil
	Frieda Biedermann	Nofels
	Josef Forster	Feldkirch
	Brigitte Baschny	Feldkirch
2024	Helmut Rinderer	Hohenems
	Theresia Schertler	Nofels
	Michael File	Nofels
2025	Manuela Lindner	Rankweil
	Silvia Urban	Nofels
	Elfriede Bechtold	Gisingen
	Marko Wascher	Nofels

TISIS

Pfarrbrief: Umstellung auf Bestellung

Barbara Bitschi

Liebe Tisnerinnen und Tisner!

Bisher wurde der Pfarrverbands-Pfarrbrief an alle Haushalte in Tisis von ehrenamtlich Mitarbeitenden ausgetragen. Viele dieser Pfarrbriefe sind vermutlich ungelesen im Müll gelandet. Aus ökologischen und budgetären Gründen wollen wir nun einen neuen Weg mit Ihnen gehen.

Wenn Sie den Pfarrbrief weiter in gedruckter Version in Ihrem Briefkasten finden wollen, dann können Sie uns dies gerne mitteilen – dazu gibt es folgende Möglichkeiten:

- Dieser Ausgabe liegt ein Formular bei, das Sie ausfüllen und in den Postkasten des Pfarramtes Tisis einwerfen können. (weitere Formulare liegen in der Kirche auf)

- Auf der Homepage des Pfarrverbandes gibt es auf der Pfarrbriefseite ein Anmeldeformular
- Mit dem untenstehenden QR-Code kommen Sie direkt auf die Anmeldeseite
- Ein Anruf oder ein Mail ans Pfarrbüro ist natürlich auch eine Möglichkeit.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns treu bleiben und eine der Anmeldemöglichkeiten nutzen.

zum Anmeldeformular



Pfarrbriefboten gesucht!

Daniela Bernardin

Sei ein aktiver Teil unserer Pfarre!

Du gehst gerne an der frischen Luft spazieren? Dann bist du bei uns genau richtig. Die Pfarrbriefboten und -botinnen verteilen ca. fünfmal im Jahr den Pfarrbrief und suchen dich zur Verstärkung unseres Teams (von Jugendlichen bis zu Pensionisten).

Im Speziellen gilt dieser dringende Appell für:

- Dr.-Josef-Häusle-Straße, Toni-Schmutzer-Straße, Dorfstr. 5 - 29/29a
- Rappenwaldstraße ab 34 bzw. 45 bis Ende, Ladritsch



- Liechtensteinerstr. ab Kreuzung Leo.-Scheel-Weg bis 39 bzw. 52 und
- Leopold-Scheel-Weg, Lorenz-Gehrmann-Str., Wolf-Huber-Str. 1 bis 11

Diesen Dienst haben manche zurückgelegt oder aus gesundheitlichen Gründen abgeben müssen. Hilf uns diese Lücken zu schließen und melde dich bitte im Pfarramt Tisis unter **05522 76049** oder per Mail an **pfarramt.tisis@kath-kirche-feldkirch.at**

Wir freuen uns auf dich!

Neue Hutablage

Eva Hagen

Im Pfarrsaal Tisis wurde auf Anregung von Benedikt König eine Hutablage eingebaut. Die Firma Eisele hat diese Arbeit übernommen. Die Ablage erweist sich als sehr praktisch und zu aller Freude hat Benedikt König nun auch noch die Kosten dafür übernommen.

Lieber Benedikt, dir vielen herzlichen DANK für die großzügige Spende!

Eva Hagen und der TIP-Verein



Jahreshauptversammlung TIP-Verein

Eva Hagen



Am Freitag, 13. November 2026, findet um 18.00 Uhr die Jahreshauptversammlung des TIP-Vereins statt. Alle Mitglieder und Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Bitte um Anmeldung in der Pfarre Tisis wegen der Verköstigung.

Jahreshauptversammlung TIP-Verein

Freitag, 13. November, 18.00 Uhr
Pfarrsaal Tisis



Adventliches Pfarrcafé statt Weihnachtsbazar

Eva Hagen



mit Verkauf

- * von hausgemachten Weihnachtskeksen,
- * handgestrickten Socken und
- * Mistelzweigen

Sonntag, 22. November ab 10.30 Uhr
im großen Pfarrsaal



Adventfenster bringen Licht ins Tisner Dorfleben

Andrea Zelzer

Auch in diesem Jahr wird in Tisis die Vorweihnachtszeit durch unsere Adventfenster verschönert.

Vom 1. bis 24. Dezember wird jeden Tag ab 18.00 Uhr ein weiteres, liebevoll dekoriertes, Fenster enthüllt. Die Fenster sollen zum Spazieren, Bewundern und Verweilen einladen!

Möchtest auch du Fensterpate sein?

Dann melde dich bitte gerne bis zum

8. November 2026 bei

Andrea Zelzer (andrea.zelzer@vcon.at)!



Der Nikolaus kommt ins Haus

Daniela Bernardin

Gerne organisiert die Pfarre Tisis mit Familie Fußegger auch in diesem Jahr den Nikolausbesuch für die Familien im Wohngebiet Tisis.

Anders als in früheren Jahren gibt es die Anmeldeformulare nicht mehr im Pfarrbrief, sondern sie werden (wie gewohnt) über die Volksschule und die Kindergärten verteilt. Sofern von vorherigen Jahren Mailadressen vorhanden sind, werden die Anmeldeformulare auch auf diesem Weg automatisch verschickt.

Für Informationen steht auch gerne das Pfarrbüro zur Verfügung.



Kirchenführer St Michael



Nach der Wiedereröffnung der so schön restaurierten Kirche St. Michael können wir mit Freude einen Kirchenführer präsentieren. Dem Verfasser dieses wunderschönen Heftes Mag. Christoph Volaucnik, und dem Fotografen Willi Bernardin und allen weiteren Beteiligten ein großes Kompliment und ganz herzlichen Dank!

Der Kirchenführer kann in unseren Kirchen und im Pfarramt erworben werden.

Preis: € 5,-

Seniorinnen und Senioren

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln und bei guter Witterung in geselliger Runde finden **jeden Donnerstag** Wanderungen statt.

Ziel und Uhrzeit auf Anfrage bei:

Wanderführerin **Maria Roider** unter **0664 5640644**



Begegnungscafé

Angelika Egel und Inge Fußenegger

Beim Begegnungscafé im September wurde für eine besonders schöne Atmosphäre gesorgt, indem die Dienstagsgruppe den Nachmittag musikalisch umrahmte. Ein Höhepunkt war der Abschied von Vikar Stefan Biondi. Ingrid Müller trug zu diesem Anlass ein herzliches Gedicht vor. Die Besucherinnen und Besucher waren begeistert, und auch Stefan freute sich sichtlich über diese schöne Geste.



Das nächste Begegnungscafé findet aufgrund des Flohmarktes am 8. Oktober statt. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde!

Inge und Angelika



Unsere nächsten Termine:

8. Oktober	jeweils um 14.00 Uhr
5. November	im kleinen Pfarrsaal Tisis
3. Dezember	



Pfarrchronik



TAUFEN

Xaver Moosbrugger
Leonie Pirker



GEDENKGOTTESDIENSTE

Im Oktober am 25.10. um 9.30 Uhr

2023	Josef Auer Alfred Scharf	Feldkirch Tosters
2024	Maria Mähr August Moritz	Tisis Tisis
2025	Norbert Sonderegger Johanna Müller Herma Albert Franz Rumpler Richard Cerkl	Tisis Tisis Tosters Tisis Tisis

Im November am 22.11. um 9.30 Uhr

2020	Josef Mähr	Tisis
2023	Hildegard Cram Werner Beck	Tisis Tisis
2025	Ida Edith Pitschmann	Feldkirch



BEISETZUNGEN

Günter Fußenegger (Jg 1940)
Dietmar Grill (Jg 1942)
Maria Mähr (Jg 1926)



Spenden in Gedenken an unsere Verstorbenen

Herr Hans Roider
Für das Kirchendach € 50,–
Für die Kirche St. Michael € 20,–

Herr Günter Fußenegger
Für das Kirchendach € 455,–
Für die Kirche St. Michael € 100,–

Frau Elsa Bitsche
Für die Kirche St. Michael € 50,–

Vonseiten der Pfarre möchten wir uns oftmals bedanken bei jenen, die anlässlich des Todes ihrer lieben Angehörigen öffentlich Spenden für die Kirche St. Michael und andere Notwendigkeiten der Pfarre zur Hl. Familie in Tisis erbitten.
Vergelt's Gott!

BEICHTGELEGENHEIT

in Tisis:

nach Absprache mit Vikar Cristian Salca unter der Telefonnummer: 0676 83240 8441

Kapuzinerkirche:

Täglich (außer an Sonn- und Feiertagen) jeweils
8.00 bis 11.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
(ausgenommen während der Messe)

KRANKENKOMMUNION

Auf Anfrage wird den kranken und alten Menschen unserer Pfarre die Heilige Kommunion nach Hause gebracht.
Meldungen bitte an das Pfarramt Tisis (76 049)

TOSTERS

Naturfriedhof am Tostner Friedhof

Barbara Bitschi



Im vergangenen Jahr beschäftigte sich der Pfarrkirchenrat von Tosters intensiv mit der Frage: „Wie wollen wir mit dem Angebot von verschiedenen Bestattungsformen am Friedhof Tosters in die Zukunft gehen?“.

Einerseits sind wir mit vielen Lücken in den Bereichen der klassischen Familiengräber konfrontiert, die Urnenwände sind voll belegt und bei den Erdurnengräbern stünde jetzt die Nutzung einer neuen Reihe an. Andererseits sehen wir, dass die Nachfrage nach naturnahen Bestattungsmöglichkeiten groß ist und die Idee von Waldfriedhöfen als Geschäftsmodell boomt. Die naturnahe Bestattung innerhalb der Friedhofsmauern ist möglich und wird auch gut angenommen. Das können wir beim Naturfriedhof Nofels sehen. Daher haben die Mitglieder des Pfarrkirchenrates diverse Möglichkeiten gesichtet und diskutiert und sind zum Schluss gekommen, dass die Nutzung der bis dato noch freien Fläche hinter der Kirche entlang der Zufahrt auf den Friedhof dafür am besten geeignet ist.

Die Rasenfläche soll parkähnlich mit Wegen gestaltet und in vier Urnenfelder aufgeteilt werden. Die Beisetzung der Urnen findet in den Rasenflächen statt und die Namen der Verstorbenen werden an der Mauer, an der ursprünglich Urnengräber geplant waren, angebracht.

So können wir das Angebot um eine naturnahe, schlichte Form der Bestattung ohne die Notwendigkeit der persönlichen Grabpflege innerhalb des Friedhofes erweitern. Weitere Vorteile gegenüber den Naturbestattungsangeboten im näheren Umfeld sind die Barrierefreiheit und die Eignung sowohl für kleine als auch große Begräbnisfeiern.

Voraussichtlicher Baustart ist im November 2026 und ein passender Name wird bis dann sicherlich auch noch gefunden.

Orgelsanierung

Elisabeth Posselt

Unsere Orgel ist fast so alt wie unsere Tostner Pfarrkirche. Die Jahre haben sie mitgenommen, und damit sie wieder wie neu klingt, wird die Orgel seit Ende September saniert.

Diese Sanierung kostet uns ca. € 40.000 .– .

Dies ist ein großer Brocken für unsere Pfarre und wir möchten Sie bitten sich daran zu beteiligen. Wir sind über jeden Euro froh und dankbar!

Gerne können Sie uns unterstützen mit einer Überweisung auf das Konto:

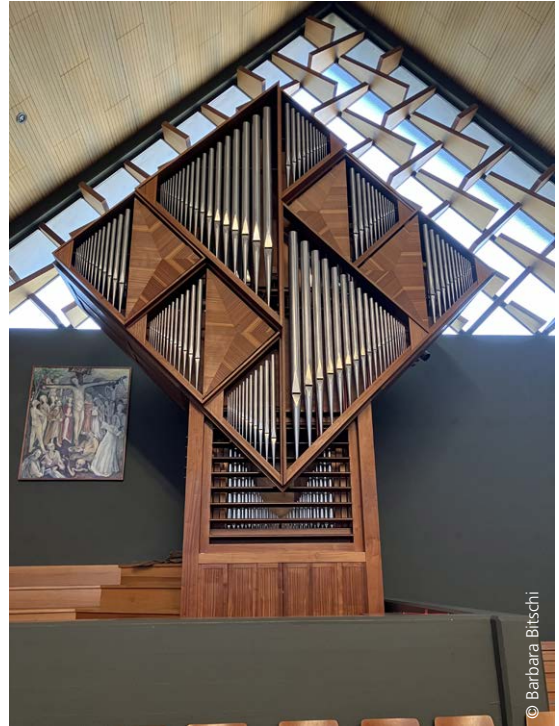
Kath. Pfarramt Tosters

AT08 2060 4004 0000 1111

Verwendungszweck: Spende Orgelsanierung

oder geben Sie Ihre Spende während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro ab.

Vergelt's Gott!



© Barbara Bitschi

Nachbarschaftshilfe für die Kapelle am Kapellenweg

Barbara Bitschi

Wer kennt sie nicht – die kleine Kapelle am Kapellenweg direkt bei der Bushaltestelle? Dass sie offen ist, sauber, geschmückt und die Rasenfläche rundum gemäht ist, dafür sorgen Menschen aus der direkten Nachbarschaft, weil es ihnen wichtig ist.

Herzlichen Dank

Wir möchten uns heute bei diesen fleißigen Helfern herzlich bedanken. Vielen Dank an **Stephan Lins** für die Pflege der Grünfläche rund um die Kapelle. Ebenso ein großes Dankeschön an **Waltraud Oswald** fürs Sauberhalten und für den schönen Blumenschmuck.



Treffpunkt Senioren-Nachmittag

Anna Konzett

Am 8. September 2026 startete das Senioren-Team wieder durch und lud zum ersten Seniorennachmittag in dieser Saison ein. 23 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung und kamen zu diesem geselligen Nachmittag in den Pfarrsaal.

Nicht nur die Besucherinnen und Besucher genossen den netten Nachmittag mit köstlichen Leckerbissen, auch wir, das Team, freuten uns über das herzliche Wiedersehen.

An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass auch Besucherinnen und Besucher, die wir noch nicht kennen, herzlich willkommen sind!

Wir wünschen allen noch schöne Herbsttage und wir freuen uns auf viele fröhliche Nachmittage mit euch!

Euer Senioren-Team



Adventfeier im Pfarrsaal 2025



Ausflug Bayrischer Pfaffenwinkel



Ausflug Bregenzerwald

Unsere nächsten Termine

6. Oktober

20. Oktober mit Erntedankfeier

3. November mit Totengedenken

17. November

1. Dezember

jeweils um 14.30 Uhr im Pfarrsaal Tosters



Adventkranzbinden

Elisabeth Posselt

Am Freitag, 27. November 2026, vor dem ersten Advent werden zwischen 14.00 und 17.00 Uhr im Pfarrsaal Tosters wieder Adventkränze gebunden. Die Minis bewirten mit Kuchen und Kaffee.

Adventkranzbinden

Freitag, 27. November, 14.00 – 17.00 Uhr
Pfarrsaal Tosters



Der Nikolaus kommt auch 2026

Guntram Metzler

Seit vielen Jahren besuchen Nikolausdarsteller unserer Pfarre die Kindergärten, die Volksschule und das Haus Tosters. Am 5. und 6. Dezember bieten wir Hausbesuche ohne Krampus bei Familien und Senioren an. Auch heuer planen wir diese Aktion. Anmeldungen können Sie ab Mitte November von der Homepage der Pfarre unter <https://www.pfarre-tosters.at/> herunterladen.

Auch im Vorraum der Kirche und in den Kindergärten liegen Anmeldeformulare auf. Ihre Anmeldungen nimmt auch das Pfarramt gerne entgegen. Im nächsten Pfarrbrief und auf der Homepage werden Sie weiter informiert.

Wir freuen uns heute schon über zahlreiche Anmeldungen.

Für das Nikolausteam
Guntram Metzler



Pfarrchronik



TAUFEN

Raphael Gopp
Lina Müller



GEBURTSTAGE

11. November Josef Mehrle, 83
13. November Alois Zwischenbrugger, 92

Aufgrund der Datenschutzbestimmungen können wir Ihren Geburtstag nur veröffentlichen, wenn Sie zuvor eine Einverständniserklärung unterschrieben haben. Das Formular erhalten Sie im Pfarrbüro: 05522 72 289 oder pfarramt.tosters@kath-kirche-feldkirch.at



BEISETZUNGEN

Helga Fritz (Jg 1934)
Otmar Kirschner (Jg 1941)
Edith Gopp (Jg 1930)
Andreas Grasser (Jg 1940)
Elsa Bitsche (Jg 1940)
Anita Meier (Jg 1937)



GEDENKGOTTESDIENSTE

Im Oktober, am 25.10. um 10.30 Uhr

2023	Margareta Gruber	Tosters
2024	Ingrid Halusa Olga Nitschmann Margot Steiner Erika Lebar	Tosters Tosters Tosters Klaus

Im November, am 22.11. um 10.30 Uhr

2023	Hermine Erath Angelika Scheidbach Hilda Gappmeier Renate Österle	Tosters Koblach Tosters Tosters
2024	Maria Barbisch Maria (Gretl) Bitsche	Tosters Tosters
2025	Christa Tihany-Meittinger Marija Mursec	Tosters Tosters



ALLERHEILIGEN UND ALLERSEELEN

Hier in der Stille

Hier in der Stille
zünde ich eine Kerze an
und komme einen Moment zur Ruhe.

Hier in der Stille
rückt das Licht der Kerze
mein Leben in ein anderes Licht.

Hier in der Stille spricht er:
„Ich bin das Licht der Welt“ und
„Ihr seid das Licht der Welt.“

Hier in der Stille
zünde ich eine Kerze an
für Menschen, die ein Licht brauchen.

Hier in der Stille
brennt meine Kerze weiter,
wenn ich gehe.

Haringke Fugmann

